

- P. Buchner: Belastungsteile und Anpassung bei Larven v. Trichopt. Zeitsch. f. wiss. In. B., 1905.  
— Über den Wert des Spiralbaues für einige Trich. Larven, Zeitsch. f. wiss. In. B., 1906.  
Jacq. Felber: Geographisches und Biolog. über die Köcherfliegen, Zeitsch. f. wiss. In. B., 1908.  
R. Puschnig: Schutzfärbung bei *Phryganea striata*. Carinthia II, 1917.

#### IV. Faunistisches u. A.

- Friedr. Brauer: Verz. d. im Kaisertum Österreich aufgefd. Odonaten u. Perliden, Vhdl. z. b. Ges., Wien, 1856.  
— Vergleichende Beschreibung d. *Sialis fuliginosa* u. *lutaria*, Vhdl. z. b. Ges., Wien, 1856.  
— Verz. d. bis jetzt bekannt. Neuropteren im Sinne Linnés, Vhdl. z. b. Ges., Wien, 1868.  
AuBerer: *Neuroteri tirolesi*, Modena, 1869.  
Klapálek: Ein Beitrag z. K. d. Neuropteroiden von Obersteiermark, Sitz. B. Akad. Wiss., Prag, 1903.  
— Ein Beitrag z. K. d. Neuropteroiden-Fauna von Kroatien-Slavonien und der Nachbarländer.  
Thienemann: Zur Trichopt.-F. von Tirol, Allg. Zeitsch. f. Entom., 1904.  
Ulmer: Über d. geogr. Vblg. d. Trichopteren. Zeitsch. f. wiss. Ins. Biol., 1905.  
O. le Roi: Beitrag zur Neuropteroidenfauna Deutschlands, Zeitsch. f. wiss. Ins. B., 1915.  
— Zur Kenntnis d. Plecopteren v. Rheinland-Westfalen, Ber. bot. zool. Ver., Bonn, 1912.

## IV. Nachtrag zur Schmetterlingsfauna Kärntens. (Ergänzungen.)

Von Gabriel Höfner †.

### Macros.

#### Rhopalocera.

- Parnassius Apollo* L. Von Prohaska (abbrev. „Proh.“) auch am Georgiberg beim Klopeinersee im August erbeutet. Herr Josef Thurner, Stadtbeamter in Klagenfurt (abbrev. „Thurn.“) fand den Falter auch einzeln, zuweilen in kleinen Exemplaren mit pupillenlosen roten Augen, am Ulrichsberge, ebenso einzeln am Obir noch bei 1800 m, am Harlouz bei 1600 m, auf der Selenitza (Scheraunitz-Alm) bei 1500 m. Im Lavantale ist bei 1000 m Höhe kein *Apollo* mehr zu finden.  
*Pieris Daphidice* L. Nach Thurn. auch um Klagenfurt einzeln im Juli, auch die Frühlingsgeneration v. *Bellidice* O. Anfang Mai.

*Apatura Iris* L. und

— *Ilia Schiff.* nach Thurn. in der Klagenfurter Gegend stellenweise nicht selten, auch die *ab. Clytie Schiff.* darunter.

*Limenitis Camilla Schiff.* Nach Thurn. in der Umgebung Klagenfurts überall vorhanden, doch nur in der Sattnitz und bei der Annabrücke zahlreicher, sonst spärlich. (Juli.)

— *Populi L.* Nebst *ab. Tremulae Esp.* mit Übergängen in der Sattnitz und bei der Annabrücke, doch nirgends häufig. (Thurn.)

— *Sybilla L.* An den bei den zwei vorigen Arten genannten Lokalitäten häufig, sonst spärlicher auch an anderen Orten der Umgebung. (Thurn.) Juli.

*Neptis Lucilla F.* An den gleichen Orten wie die vorigen und nirgends selten. Juni, Juli. (Thurn.)

*Melitaea maturna L.* Von Thurn. auf der Golica bei 1800 m Höhe an den Grashängen je ein kleines ♂ Exemplar. Anfang Juli 1912 und 1913 an Blumen saugende Stücke gefangen, die keine nennenswerte Verdunklung zeigen.

— *Didyma v. Meridionalis Styr.* Bei Maria Rain nächst Klagenfurt mehrfach erbeutet. Juni. (Thurn.)

*Argynnis Pales Schiff.* Auf der Göriacher Alpe häufig, auf der Grebenze bei Friesach und am Rosenbachsattel in den Karawanken weniger zahlreich. Juli, Aug. (Thurn.)

— *Amathusia Esp.* Am Christofberg bei Pischeldorf, bei Rosenbach und bei den sieben Hügeln bei Maiernigg. Juni, Juli. (Thurn.)

— *Daphne S. V.* Am Christofberg bei Pischeldorf nur ein Stück am 28. Juni erbeutet. (Thurn.)

— *Lathonia ab. Valdensis Esp.* Bei Maria Rain auch von Thurn. erbeutet.

*Erebia Epiphron v. Cassiope F.* und *ab. Nelamus B.* Auf der Grebenze bei Friesach in ungefähr 1700 m Höhe am 3. Aug. sehr häufig; auch auf der Spitze des Kossiak (Karawanken, 2100 m) am 31. Aug. ein verflogenes Stück gefangen, sonst in den Karawanken noch nicht beobachtet. (Thurn.)

— *Melampus Fuess.* Auf der Grebenze Anfang Aug. in schon etwas verflogenen Stücken bei 1700 bis 1900 m häufig getroffen. (Thurn.)

— *Eriphyle Frr.* Nur sehr einzeln in der Nähe des Valentin-Thörls an den steilsten Wiesenhängen bei 2100 bis 2400 m Höhe am 22. Juli erbeutet. (Thurn.)

— *Pharte Hb.* Häufig an den höchstgelegenen Steilwiesen der Valentin-, Mauthner- und Würmlacher-Alpe im oberen Gail-

- tale zwischen 1900 und 2400 *m* Höhe am 21. bis 24. Juli in noch ziemlich frischen Stücken erbeutet. (Thurn.)
- *Manto Esp.* Die Stammform massenhaft an gleichen Stellen wie vorige, doch in geringerer Höhe (1600 bis 1900 *m*), vom 21. bis 24. Juli, darunter auch einige Exemplare der *ab. Ocellata Wagn.* Die *V. Pyrrhula Frey* auf der Golica häufig; am 17. Aug. waren ♂♂ aber schon stark verfliegen und nur die ♀♀ noch ziemlich frisch. (Thurn.)
  - *Medusa v. Hippomedusa O.* Auf der oberen Valentin- und der Würmlacher-Alpe am 23. Juli noch in passablen Stücken.
  - *Nerine Frr.* Auch auf der Mela und dem Vellacher Storchsitz am 24. Aug. einzeln in noch frischen Stücken. Am 31. Aug. ein verfliegenes ♀ am Kossiak bei 1700 *m* Höhe. (Thurn.)
  - *Pronoe Esp.* Auf der Valentin-Alpe fliegen nebst der Stammform auch noch die kaum namensberechtigten dunklen Formen *ab. Almangoviae Styr.*, *ab. Pithonides Schultz* und *ab. depuncta Schultz.* (Thurn.)
  - *Gorge Esp.* Auf der Vertatscha und Selenitz, Matschacher-Alpe, bei der Klagenfurter-Hütte und am Aufstieg auf den Kossiak, auch in den stellenweise mit Gras bewachsenen Geröllhalden zwischen dem Weinasch und dem Hochstuhl, dort auch die *ab. Impunctata Hofm.*, ohne Augen auf den Hinterflügeln. Die Form *ab. Erynis Esp.* auch auf der Golica. Am Mangart kommen auch Stücke mit fast ganz schwarzer Hinterflügelunterseite vor, welche der *v. Hercegovinensis Rbl.* zugerechnet werden müssen. (Thurn.)
  - *Lappona Esp.* Auf der Gerlitzten schon am 25. Mai getroffen, häufig dann im Juni auf der Golica. Am Hochstuhl flog noch am 25. Oktober ein ♀. Auf der Valentin-Alpe unter der Stammform auch die *ab. Pollux Esp.* erbeutet. (Thurn.)
  - *Tyndarus Esp.* Auf der Valentin-Alpe bei 2000 *m* Höhe, die *ab. Coccodromus Gn.* selten unter der Stammart. (Thurn.)
- Satyris Circe F.* Sehr einzeln beim Schlosse Freudenberg, bei Ehrental und Rechberg. (Thurn.)
- *Hermione L.* Am Gipfel des Ulrichsberges manchmal nicht selten, ebenso am Wege von Grafenstein gegen die Annabrücke; in der Sattnitz und bei Maria Rain einzeln, nicht selten oder manchmal sogar häufig in den Obstalleen beim Schlosse Freudenberg bei Pischeldorf, seltener bei Rechberg. (Thurn.)
  - *Briseis L.* Bei Eberstein beim sog. „Teufelsfelsen“ im Aug. nicht selten. (Thurn.) Auch am Georgberg beim Klopeinersee von Prof. Prohaska erbeutet.

- *Semele L.* In der ganzen Sattnitzkette, bei Maria Rain, bei der Annabrücke nächst Grafenstein, überall einzeln. (Thurn.)
- *Dryas Sc.* In der ganzen Klagenfurter Umgebung in Waldlichtungen häufig, in der Sattnitz, bei Maria Rain, am Ulrichsberg, Maria Saalerberg, auch bei Hochosterwitz. (Thurn.)
- Pararge Achine Sc.* Im Zelltale, Loibltale, bei Wind.-Bleiberg, im Wildensteiner-Graben, häufig am Fuße der Karawankenberge in dichten Wäldern, auch bei Feistritz im Rosentale und bei Ferlach. Juni, Juli. (Thurn.) Im Bombaschgraben bei Pontafel traf Proh. den Falter gesellig.
- Epinephele Lycaon Rott.* Am Bahndamm von Unterbergen nach Ferlach 3 Stück am 28. Juli gefangen. (Thurn.) Ich traf den Falter in beiden Geschlechtern einmal am 9. Sept. zahlreich an den Waldrändern zwischen dem Göselsdorfer-See und Eberndorf. (Höfn.)
- Coenonympha Arcania L.* In der ganzen Karawankenkette von der Petzen bis zum Mittagkogel findet sich häufig die Form *v. Insubrica Frey*; auf der Golica bis zum Mlinza-Sattel traf Thurn. nicht selten die Form *v. Macrophthalmica Galv.*, am häufigsten auf der Golica und am Rosenbach-Sattel; fliegt den ganzen Juni bis in den Juli hinein. Auf der oberen Valentin-Alpe und am Plöckenpass traf Thurn. die *v. Insubrica* am 21. Juli in einigen ganz abgeflogenen Stücken.
- *Tiphon Rott.* Hinter der Schlempe-Brauerei und bei Maria Rain auf Sumpfwiesen im Juni und Juli nicht selten. (Thurn.)
- Thecla Pruni L.* In der Sattnitz, am Fuße des Maria Saaler-, Ulrichs-, Magdalens- und Christoph-Berges, auch bei Eisenkappel zahlreich, bei Grafenstein und Maria Rain wenigstens nicht selten; im Loibltale einzeln. Fliegt von Ende Mai bis Mitte Juli. (Thurn.)
- *Ilicis Esp.* In der Sattnitz etliche Stücke Mitte Mai auf einer Waldblöße gefangen. (Thurn.)
- Zephyrus Quercus L.* Nur sehr einzeln am Wege von der Reichsstraße gegen Karnburg am Ulrichsberg; zahlreicher ist die Art in der Gegend von Oberdrauburg. Anfang bis Mitte Juli. (Thurn.)
- Chrysophanus Virgaureae L.* In der Sattnitz sehr gemein, am Maria Saaler- und am Fuße des Ulrichsberges einzeln, bei Maria Rain und bei der Annabrücke etwas häufiger, bei Unterbergen, Ferlach und an der Hollenburger Lehne nicht gerade selten. (Thurn.)

- Lycaena Amandus* Schn. Am Hohen Pressen an der westl. Abdachung der Saualpe. (Proh.)  
 — *Corydon Poda*. Im nördlichen Teile der Klagenfurter Ebene und in der Satnitz, im Rosen- und Loibltale in Mehrzahl vorhanden; bei Oberdrauburg nirgends selten. (Thurn.)

### Hetorecera.

- Acherontia Atropos* L. Auch bei Klagenfurt manche Jahre häufiger, in anderen wieder seltener. (Thurn.)  
*Daphnis Nerii* Hb. Im Jahre 1907 ein schönes, großes ♀ bei den Bogenlampen erbeutet. (Thurn.)  
*Deilephila Gallii* Rott. Sehr einzeln und selten beim elektrischen Lichte in der Stadt erbeutet. Juni, Juli, ein ganz frisches Stück noch am 16. Aug. (Thurn.)  
 — *Lineata* v. *Livornica* Esp. Bei den Bogenlampen in manchen warmen Jahren nicht selten; Thurn. fing einige kleine Stücke, welche nur 30 mm Spannweite haben, und glaubt, daß diese hier aufgewachsene Kümmerlinge seien.  
*Metopsilus Porcellus* L. Bei den Stadtbeleuchtungslampen früher ziemlich häufig, in den letzten Jahren seltener geworden. (Thurn.) Bei Warmbad Villach fand Proh. die Raupen an *Galium verum*.  
*Hemaris Scabiosae* Z. Bei Klagenfurt viel seltener als *Fuciiformis* L. (Thurn.)  
*Cerura Bifida* Hb. In der Klagenfurter Gegend häufig, auch im Rosentale nicht selten, sonst noch im Loibltale, bei Wind-Bleiberg und im Bärengraben bei Rosenbach als Raupe gefunden; der Falter kommt gern zum elektrischen Licht der Stadt zugeflogen. (Thurn.)  
*Dicranura Erminca* Esp. In früheren Jahren in der Stadt beim elektrischen Licht gar nicht selten, in neuerer Zeit jedoch sehr vereinzelt; bei den Bogenlampen ganz frische Stücke sowohl Mitte Mai und im Juni, als auch wieder Mitte Aug. bis Mitte Sept. (Thurn.) Ob letztere einer II. Gen. angehören, ist sehr fraglich, da die Entwicklung viel zu langsam vor sich geht; eher ist eine Verspätung anzunehmen. (Höfn.)  
*Stauropus Fagi* L. Sehr vereinzelt an die Bogenlampen kommend, sowohl im Mai und Juni, wie auch Ende Juli und Aug. (Thurn.) Auch hier liegt der gleiche Fall vor, wie bei *Erminea*. (Höfn.)  
*Drymonia Trimaçula* v. *Dodonaea* Hb. Am 2. Juni bei den elektrischen Lampen der Stadt, nicht mehr ganz frisches ♂ Stück dieser Seltenheit erbeutet. (Thurn.)

- Pheosia Dictaeoides* Esp. In der Stadt bei den elektrischen Bogenlampen wurde diese Art jedes Jahr in einzelnen Stücken im Juni erbeutet. (Thurn.)
- Notodonta Zickzack* L. In der Klagenfurter Ebene eine häufige Art, bei den elektrischen Lampen der Stadt im Juli und Aug. zahlreich erscheinend. (Thurn.)
- *Dromedarius* L. Ebenfalls ein häufiger Lichtbesucher der Stadt, auch in den Tälern der Umgebung überall anzutreffen. (Thurn.)
- *Phoebe* Sieb. Für Klagenfurt ist diese Art nicht gerade als selten zu bezeichnen; der Falter kommt hier jedes Jahr mehrfach zum elektrischen Licht, in beiden Generationen, im Mai und Juni, zum zweitenmale Ende Juli und im Aug. (Thurn.)
- *Trepida* Esp. Ein etwas verfolgtes Weibchen beim Licht 4. Juni in Maria Rain gefangen. (Thurn.)
- Lophopteryx Camelina* L. Mehrfach am elektrischen Licht der Stadt erbeutet, auch die dunkle v. *Giraffina* Hb. darunter. (Thurn.)
- Pterostoma Palpina* L. Ziemlich häufig an den Bogenlampen erscheinend. (Thurn.)
- Phalera Bucephala* L. Eine der gemeinsten Arten und in der ganzen Umgebung häufig anzutreffen. (Thurn.)
- Pygaera Curtula* L. Vereinzelt beim elektrischen Licht erscheinend. (Thurn.)
- *Anachoreta* F. Sehr vereinzelt bei den Bogenlampen der Stadt; im Loibltale noch bei 1100 m. Mitte Juli ein abgeflogenes ♂ Stück gefunden. (Thurn.)
- *Pigra Hufn.* Sehr vereinzelt unter den Nächstverwandten zum Licht kommend. (Thurn.)
- Arctornis L-nigrum* Muell. Sehr selten an den Bogenlampen erbeutet. (Thurn.)
- Lymantria Monacha* L. Verhältnismäßig ein seltener Lichtgast, auch sonst nur sehr einzeln beobachtet, in der ganzen Umgebung verbreitet. (Thurn.)
- Eriogaster Catax* L. Nur eine Raupe bei Maria Rain gefunden, welche am 17. Sept. einen ♂ Falter ergab. (Thurn.)
- *Lanestrus* L. In der ganzen Klagenfurter Umgebung verbreitet und häufig, die Raupennester auf Weiden und Schlehen überall anzutreffen. (Thurn.)
- Lasiocampa Quercus* L. Sehr verbreitet und überall in Wäldern häufig; in der ganzen Karawankenkette auch die v. *Alpina Frey* heimisch. (Thurn.)

- *Trifolii* Esp. In zwei ♂ Stücken bei Pörschach und ein ♀ am Maria Saaler-Berg im Aug. gefangen. (Thurn.)
- Selenephra Lunigera* ab. *Lobulina* Esp. In wenigen Stücken Anfang bis Mitte Aug. an den Bogenlampen erbeutet. (Thurn.)
- Epicnaptera Tremulifolia* Hb. In früheren Jahren nicht selten an die Bogenlampen kommend, jetzt nur mehr sehr einzeln. (Thurn.)
- Gastropacha Quercifolia* L. Von 1903 bis 1908 sehr häufig bei den Bogenlampen, jetzt jedoch infolge des massenhaften Anfluges sehr dezimiert. (Thurn.)
- *Populifolia* Esp. Ebenso in früheren Jahren an den Bogenlampen keine Seltenheit, jetzt ganz bedeutend seltener, in den letzten drei Jahren nur zwei Stück gefangen. (Thurn.)
- Odonestis Pruni* L. Ebenfalls früher viel häufiger, doch auch heute noch an den Bogenlampen keine Seltenheit. (Thurn.)
- Dendrolimus Pini* L. In der ganzen Umgebung Klagenfurts verbreitet und nicht selten. (Thurn.)
- Lemonia Dümi* L. Am Maria Saaler-Berg auf einem Waldschlag eine ausgewachsene Raupe gefunden; der Falter fliegt an diesem Schlage, auch bei den sieben Hügeln nächst Viktring im Okt. noch mehrfach stürmisch herum. (Thurn.)
- Saturnia Pyri* Schiff. Sowohl bei Klagenfurt, wie auch im Rosen- und Loibltale einzeln vorkommend, bei Feistritz, Pulst und Moosburg scheint diese Art nicht selten zu sein, auch bei Oberdrauburg Raupen und Puppen gefunden. (Thurn.)
- Cilix Glauca* Sc. In der Umgebung Klagenfurts nicht selten; auch bei Feistritz im Rosentale. (Thurn.)
- Thyris Fenestrella* Sc. In der Klagenfurter Ebene überall verbreitet, doch immer spärlich; aber auch auf Bergen, so in der Sattnitz und am Maria Saaler-Berg, bei Maria Rain und bei Eisenkappel. (Thurn.)
- Erastria Deceptor* Sc. Bei Mittewald bei Villach 6. Juli (Proh.)
- Zanclognatha Tarsiplumalis* Hb. Auch bei Födraun 18. Juli (Proh.)
- Acidalia Deversaria* HS. Ebenfalls bei Födraun 18. Juli (Proh.)
- Chloroclystis Coronata* Hb. Wieder bei Födraun 1. Juli. (Proh.)
- Diastictis Artesiaria* F. In Möderndorf bei Hermagor am 18. Juli ein reines Stück aus Weiden geklopft. (Proh.)
- Ino Globulariae* Hb. Auch bei Vellach nächst Hermagor 5. Juli. (Proh.)

**Micros.**

- Crambus Myellus* Hb. Bei Födraun 10. Juli. (Proh.)
- Salebria Obductella* Z. Bei Villach ein ♀ 30. Juni. (Proh.)
- Scoparia Murana* Curt. Auch bei Villach 30. Juni. (Proh.)
- Evergestis Sophialis* F. Bei Födraun 10. Juli. (Proh.)
- Pionea Prunalis* Schiff. Auch bei Födraun 10. Juli. (Proh.)
- *Nebulalis* Hb. Am Golz bei Hermagor, 1500 m, 27. Juli. (Proh.)
- *Verbascalis* Schiff. Bei Villach und Pontafel 29. Juni (Proh.)
- Pyrausta Austrialis* HS. Von Fritz Hoffmann am 23. Juli 1908 am Brettboden (Glocknergebiet) erbeutet.
- *Nigralis* F. Bei Pontafel gegen den Bombaschgraben 4. Juli. (Proh.)
- Platyptilia Acanthodactyla* v *Tetralicella* Hofm. Im Bombaschgraben bei Pontafel 4. Juli. (Proh.)
- Stenoptilia Pterodactyla* L. Bei Födraun 10. Juli. (Proh.)
- Cacoecia Piceana* L. Bei Villach an Föhren 10. Juli. (Proh.)
- *Podana* Sc. Bei Födraun 8. Juli. (Proh.)
- *Xylosteana* L. Bei Hermagor in 1100 m Höhe am Guggenberg 12. Aug. (Proh.) Prinz fand die Art auch am 8. Sept. im Bartolograben bei Tarvis.
- Pandemis Corylana* F. Prinz fing am 7. Sept. ein einfarbiges, lichtgelbes Stück, ohne alle Zeichnung, im Bartolograben bei Tarvis.
- *Heparana* Schiff. Bei Födraun 8. Juli. (Proh.)
- Eulia Politana* Hw. Auch Proh. fand den Falter am 23. Juli bei Villach.
- Tortrix Viburnana* F. Proh. erbeutete bei Villach Stücke, welche zur *ab. Galiana* Curt. hinneigen, 7. Juli.
- *Steineriana* Hb. Am Golz bei Hermagor in 1500 m Höhe 27. Juli. (Proh.)
- Conchylis Rupicola* Curt. Bei Pontafel gegen den Bombaschgraben am 4. Juli auf *Eupatorium* ziemlich häufig; auch bei Födraun und Hermagor Mitte Juli auf der gleichen Pflanze nicht selten. (Proh.)
- *Rutilana* Hb. Anfangs Juli bei Villach in Wachholderbüschen einzeln. (Proh.)
- *Aleella* Schulze. Bei Villach und Födraun Ende Juni und Anfang Juli häufig. (Proh.)
- Evetria Buoliana* Schiff. Bei Villach Anfang Juli. (Proh.)
- Olethreutes Rurestrana* Dup. Am Schwarzzipfel bei Hermagor in 1400 m Höhe am 20. Juli. (Proh.)

- *Bifasciana* Hw. Bei Villach am 12. Juli ♂ und ♀ erbeutet. (Proh.)
- Steganoptycha Corticana* Hb. Am Guggenberg bei Hermagor Anfang Aug. in Eichen sehr häufig. (Proh.)
- *Ratzeburgiana* Rtzb. Am Guggenberg ein Stück bei 1100 m am 12. Aug. erbeutet. (Proh.)
- *Nanana* Tr. Bei Födraun 10. Juli, am Guggenberg 12. Aug. (Proh.)
- *Cruciana* L. Bei Villach Ende Juni. (Proh.)
- Epiblema Grandaevana* Z. Bei Malborghet 17. Juli. (Proh.)
- *Penkleriana* F. R. Bei Pontafel häufig Anfang Juli. (Proh.)
- *Brunnichiana* Froel. Bei Födraun 8. Juli. (Proh.)
- Grapholitha Microgrammana* Gn. Ebenfalls bei Födraun 8. Juli. (Proh.)
- *Coniferana* Z. Bei Villach an Föhren 10. Juli. (Proh.)
- *Thacana* Wck. Von Prof. Krone auch auf der Pasterze erbeutet.
- Argyresthia Abdominalis* Z. Am Golzsattel bei 1600 m Höhe 22. Juli (Proh.)
- Cerostoma Radiotella* Don. Am Guggenberg an Eichen in variierenden Stücken 10. Juli. (Proh.)
- Gelechia Tessella* Hb. Bei Villach Ende Juni. (Proh.)
- (*Lita*) *Proclivella* Fuchs. Bei Pontafel ein großes ♀ am 4. Juli erbeutet. (Proh.)
- (*Teleia*) *Vulgella* Hb. Anfang Juli sehr häufig bei Villach und Födraun. (Proh.)
- (*Teleia*) *Humeralis* Z. Bei Villach 10. Juli. (Proh.)
- (*Teleia*) *Dodecella* L. Bei Villach Anfang Juli häufig. (Proh.)
- Acompsia Tripunctella* v. *Maculosella* HS. Bei Lusnitz und Malborghet 13. Juli. (Proh.)
- Xystophora Micella* S. V. Bei Födraun 10. Juli. (Proh.)
- Recurvaria Leucatella* Cl. Bei Födraun 10. Juli. (Proh.)
- Ptocheuusa Subocellea* Stph. Bei Villach 9. Juli. (Proh.)
- Apodia Bifractella* Dgl. Bei Villach in Wacholderbüschen 7. Juli. (Proh.)
- Brachmia Lutatella* HS. Bei Mittewald, Villach und Födraun 6. Juli. (Proh.)
- Rhinosia Formosella* Hb. Bei Pontafel auf Wiesen 4. Juli. (Proh.)
- Paltodora Cythisella* Curt. Bei Pontafel auf *Pteris aquilina* 4. Juli. (Proh.)
- Nothris Marginella* F. Bei Villach an Wacholderbüschen 30. Juni 1. Juli je ein Stück. (Proh.)

- *Lemniscella* Z. Bei Malborghet am 12. Juli ein ganz frisches Stück auf *Erica*. (Proh.)
- Sophronia Semicostella* Hb. Bei Villach am 3. und 13. Juli. (Proh.)
- Symmoca Albicanella* Z. Bei Födraun 10. Juli. (Proh.)
- Topeutis Labiosella* Hb. Bei Födraun 8. Juli. (Proh.)
- Hypercallia Citrinalis* Sc. Bei Malborghet 12. Juli und bei Villach 4. Juli. (Proh.)
- Borkhausenia Fuscescens* Hw. Bei Födraun 8. Juli. (Proh.)
- Epermenia Illigerella* Hb. Bei Möderndorf 18. Juli. (Proh.)
- *Pontificella* Hb. Bei Lußnitz im Kanaltale 13. Juli. (Proh.)
- *Chaerophyllella* Goeze. Bei Villach 3. Juli. (Proh.)
- Scythris Vagabundella* HS. Am Schwarzwipfel bei Hermagor 20. Juli bei 1400 m. (Proh.)
- Blastodacna Rhamniella* Z. Am Paludnig 15. Juli. (Proh.)
- Pscophora Schrankella* Hb. Am Schwarzwipfel bei 1350 m auf *Epilobium* häufig, 20. Juli. (Proh.)
- Stigmatophora Serratella* Tr. Bei Mittewald 6. Juli. (Proh.)
- Coleophora Limosipennella* Dup. Bei Hermagor 22. Juli. (Proh.)
- *Fuscedinella* Z. Bei Villach Ende Juni. (Proh.)
- *Spissicornis* Hw. Bei Födraun 8. Juli. (Proh.)
- *Lixella* Z. Bei Pontafel auf Wiesen 4. Juli. (Proh.)
- *Murinipennella* Dup. Bei Hermagor 16. Aug. (Proh.)
- *Caespititiella* Z. Bei Mittewald 6. Juli. (Proh.)
- *Inflatae* Stt. (*Nutantella* Mühl.) Bei Malborghet ein frisches Stück am 12. Juli. (Proh.)
- Elachista Nigrella* Hw. Bei Mittewald 6. Juli. (Proh.)
- *Collitella* Dup. Bei Villach 30. Juni. (Proh.)
- Bucculatrix Citariella* Z. Bei Villach 4. Juli. (Proh.)
- Diplodoma Marginepunctella* Stph. Bei Malborghet 12. Juli. (Proh.)
- Monopis Ferruginella* Hb. Bei Mittewald an Wacholder 6. Juli. (Proh.)
- Tinea Fuscipunctella* Hw. Bei Villach 14. Juli. (Proh.)
- Nemotois Dumeriliellus* Dup. Bei Villach Anfang Juli ziemlich häufig. (Proh.)
- Micropteryx Rablensis* Z. Bei Födraun 8. Juli an einem Weißdornbusch häufig. (Proh.)
- *Aruncella* Sc. Auf der Kühweger-Alm bei 1500 m am 20. Juli gesellig in Blüten von *Helianthemum*. (Proh.)

### Nachsatz der Schriftleitung.

Mit vorstehendem Nachtrag schließt ein Lebenswerk des 1921 verstorbenen Gabriel Höfner, den man wohl als Be-

gründer der wissenschaftlichen Lepidopterologie Kärntens bezeichnen darf. Der Nachtrag, von Höfner bereits Ende 1914 beendet, durch verschiedene Umstände aber erst jetzt zum Abdrucke gelangt, enthält keine für Kärnten neue Formen, sondern nur „Ergänzungen“, die sich insbesondere auf die Funde Thurners (Thurn.) und Prohaskas (Proh.) stützen.

Inhaltlich schließen sich diese Ergänzungen als vierter und letzter Nachtrag an die drei, in der „Carinthia“ 1911, 1915 und 1918 erschienenen „Nachträge“ zu Höfners Hauptwerk **„Die Schmetterlinge Kärntens“**, Jahrbuch des naturhist. Landesmuseums für Kärnten, Bd. XXVII, XXVIII und XXIX, 1905, 1909 und 1918, an.

Mit den in diesen Nachträgen noch angeführten Arten beträgt nach Höfners Arbeiten die Zahl der in Kärnten nachgewiesenen

Macrolepidopteren	1021
Microlepidopteren	1163
zusammen	2184 Arten,

wovon 1681 Arten auf das Lavanttal allein, Höfners Hauptsammelgebiet, entfallen.

Außer den „Schmetterlingen Kärntens“ lieferte Höfner seit 1876 in den Veröffentlichungen des Landesmuseums regelmäßige Beiträge über „die Schmetterlinge des Lavanttales und der beiden Alpen Kor- und Saualpe (Jahrb. XII und XIII, 1876 und 1878, I.—XI. Nachtrag, Jahrb. XIV—XXVI, 1878—1900, XII. Nachtrag, „Carinthia“ 1903), sowie der Petzen“ (Jahrb. XXIII, XXIV, 1895, 1897).

In „Carinthia“ 1879 schilderte er (mit R. K.) eine im Jahre 1879 in Kärnten beobachtete Massenwanderung des Distelfalters. — Auch anderen Fach- und Zeitschriften lieferte Höfner Beiträge und die Lepidopterologen schätzten ihn als einen zuverlässigen Sammler und Kenner von Ruf.

Seine naturgeschichtlichen Interessen und Beobachtungen erstreckten sich aber gelegentlich auch auf andere Gebiete: in der „Car.“ 1879 schilderte er „ein Phänomen aus der Meteoritenwelt“ (ein am 11. Okt. 1878 bei Wolfsberg beobachtetes Meteor) und in der „Car.“ 1881 „die giftigen Schlangen im Lavanttal“, vor allem mehrere von ihm beobachtete Sandvipern vom „Kasbauerstein“ bei St. Paul.

Daß er auch in der Pflanzenkunde zu Hause war, beweist seine „Flora des Lavanttales“ in Kellers Monographie „Das Lavanttal“, 1902; ihm verdanken wir die erste Nachricht von dem sehr bemerkenswerten Vorkommen der *Waldsteinia ternata* im Pressinggraben bei Wolfsberg (Mai 1888).

Höfner war am 16. Mai 1842 zu Türnitz, Niederösterreich, geboren, wurde Uhrmacher, kam als Gehilfe nach Klagenfurt, 1861 nach Wolfsberg in Kärnten, wo er sich selbständig machte, jedoch wurde bald die Musik der Hauptberuf des vielseitigen Mannes. Er wirkte selbst als Musiker und ward Leiter einer Musikschule. Seine letzten Jahre waren durch Siechtum getrübt. Er starb am 4. März 1921. Zwei Tage später bereiteten ihm die dankbaren Wolfsberger ein sehr würdiges Leichenbegängnis.

Die Naturfreunde, insbesondere die Schmetterlingskenner Kärntens werden dem so unermülich und mit dauerndem wissenschaftlichen Erfolge tätigen Manne gewiß ein ehrendes Gedenken wahren und an dem weiteren Ausbau der anziehenden heimischen Schmetterlingskunde nach seinem Beispiele weiter arbeiten.

## Ein Beitrag zur Schmetterlingskunde Kärntens.

Von Franz P e h r, Wolfsberg.

Durch nahezu 60 Jahre hat Gabriel Höfner (gestorben am 4. März 1921) im Lavanttale Schmetterlinge gesammelt und das Gebiet der Koralpe und der Saualpe unzählige Male besucht, so daß man neue Funde von Makrolepidopteren in dieser Gegend kaum mehr für möglich halten möchte. Dennoch überraschte uns Herr Rudolf Naufock in Wolfsberg mit der Entdeckung einiger Arten, die sogar für die gesamte Kärntner Schmetterlingsfauna als neu anzusprechen sind. Es sind eine Eule und vier Spanner.

*Gortyna ochracea* Hb.: Beim Raderwirt im Twimberggraben im September 1921 ein ♂ aus dem Gebüsch geklopft.

*Larentia nigrofasciata* Goeze: Von Naufock ein ♂ im Mai 1919 beim Raderwirt im Twimberggraben gefangen.

*Tephroclystia pyreneata* Mab.: In den Jahren 1920 und 1921 fand Naufock die Raupe dieser Art in größerer Zahl in der Nähe vom Raderwirt im Twimberggraben auf *Digitalis ambigua*; viele Falter sind seither schon geschlüpft. In Steiermark wurde *pyreneata* an zahlreichen Stellen nachgewiesen.

*Tephroclystia schiefereri* Boh.: Im Juni 1921 sammelte Naufock an *Silene nutans* in Frantschach vier Raupen dieser Art, die voraussichtlich in nächsten Jahre Falter ergeben werden. Diese dem südlichen Europa und Kleinasien angehörende *Eupithecie* wurde von Schieferer bei Graz entdeckt, wo sich die Raupe in den Samenkapseln von *Silene nemoralis* und *italica* findet. Später ist *schiefereri* auch bei Peggau und Krieglach in Steiermark erbeutet worden. Die vorhin genannten Futterpflanzen der Raupen fehlen der Flora des Lavanttales.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [111\\_31](#)

Autor(en)/Author(s): Höfner Gabriel

Artikel/Article: [IV. Nachtrag zur Schmetterlingsfauna Kärntens \(Ergänzungen\) 85-96](#)